

zu TOP



Mainz, 23.02.2024

Anfrage 0451/2024 zur Stadtratssitzung am 06.03.2024

Linksextremismus in Mainz

Linksextremismus stellt ein zunehmendes Problem in Mainz dar. Erst am 17. Februar kam es zu einem schweren Angriff mutmaßlicher Linksextremisten auf einen akademischen Verein. Zudem häufen sich antisemitische Vorfälle linksextremer Gruppierungen in Mainz, wie etwa der „Migrantifa Rhein-Main“.

Hierzu fragen wir die Verwaltung:

1. Wie viele Straftaten im Bereich Politisch motivierte Kriminalität -links- gab es in Mainz in den Jahren 2022 und 2023? Bitte aufschlüsseln nach Delikten.
2. Wie viele Angriffe auf akademische Vereine fanden in den Jahren 2022 und 2023 statt?
3. Welche Kosten sind der Stadt durch linksextreme Schmierereien an öffentlichen Einrichtungen in den Jahren 2022 und 2023 entstanden?
4. Welche Maßnahmen hat die Stadt Mainz zur Bekämpfung des Linksextremismus getroffen?
5. Wie hoch schätzt die Polizei das linksextreme Personenpotential in Mainz ein? Wie viele schätzt die Polizei davon als gewaltbereit ein?
6. Wie haben Oberbürgermeister Haase und der Stadtvorstand zum Anschlag auf das Haus der „Burschenschaft Germania Halle zu Mainz“ am 17. Februar 2024 Stellung genommen?

Lothar Mehlhose
Stadratsmitglied

F. d. R. Benjamin Steiner
Fraktionsassistent